

Hs. or. 2348 (01-15)

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Hs. or. 2348 (01-15)
↳ alternativ	Bearbeitersignatur : 132
Typ	Druckkonvolut
Formtyp	Einzelblätter
Bearbeiter	Karl-Heinz Everding
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHD Tibetan MS Book_manuscript_00000665
erstellt am	2018-07-28T22:10:28.342Z
letzte Änderung	2020-01-10T07:57:04.751Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Tibetisch
Schrift	Tibetisch
Ort	
↳ Abschrift	siehe unter den einzelnen Faszikeln.
↳ Autograph	Mang yul Gung thang
Vollständigkeit	fast vollständig
Textanfang wie in Hs.	bo (des ersten Faszikels:) [1v] da ni rtsa rgyud snying po kyee rdo rje'i dkyil 'khor gyi mngon par rtogs pa rgyas pa /
Textende	bo (des letzten Faszikels:) [1v] sbyin bdag chos bkra'i dad pa dge rtsa 'dis / / myur du rdzogs pa'i sangs rgyas thob par shog / / mangga lam //
Thematik	Buddhismus Ritualtext
Schlagwörter	bo bo dong chos skor bo dong pa gsung Gung thang-Druck
Inhalt	de Konvolut mit Gung thang Drucken der Bo dong-Schule.
Gliederung / Faszikel	de Kurze Inhaltsübersicht: 1. [1r-90v] kyes rdor kyis {kyee rdor gyi} sngon rtog {mngon} rgyas pa'i rnam nges, dazu siehe Hs. or. 2348-01. 2. [2r-17v] dpal kya'i {kyee'i} rdo rje'i mngon par rtogs pa'i lung gi rnam par nges pa le phran bcu drug pa, dazu siehe Hs. or. 2348-02. 3. [1v-42v] sdom pa spyi'i snyam {rnam} bzhag, dazu siehe Hs. or. 2348-03. 4. [1r-41v] kun rig gi rnam nge {nges}, dazu siehe Hs. or. 2348-04. 5. [1r-18v] gsang 'dus mi kyod {bskyod} pa'i sngon rtog {mngon rtogs}, dazu siehe Hs. or. 2348-05. 6. [1r-24v] gsang 'dud kyis {'dus kyi} dbang phyogs {chog} rgyas pa, dazu siehe Hs. or. 2348-06. 7. [1r-11v] gzhes <gshed> dmar kyis {kyi} dkyil khor gis {gi} phyog {cho} ga, dazu siehe Hs. or. 2348-07. 8. [1v-50v] rkye rdor kyis rnam {kyee rdor gyi rnam} nges, dazu siehe Hs. or. 2348-08. 9. [1r-70v] shes rab btso {gtso} bor gyur pa zab pa dbu ma'i rnam bzhag {shes}, dazu siehe Hs. or. 2348-09. 10. [1r-34v] thabs gtso bor gyur pa gsal ba mi shegs {gshegs} pa'i rnam par bzhag pa, dazu siehe Hs. or. 2348-10. 11. [1r-7v] dbu' <dbu> ma bsher sprin <bshes phrin>, dazu siehe Hs. or. 2348-11. 12. [1r-18v] rnam ngang {snang} sngon sbyang {mngon byang}, dazu siehe Hs. or. 2348-12.

	13. [1r-12v] dam tshig gsum dkos {bkod}, dazu siehe Hs. or. 2348-13. 14. [1r-49v] rnal sbyor {'byor} rgyud kyis {kyi} rnam nges, dazu siehe Hs. or. 2348-14. 15. [1r/v] Prostrationsritus (phyag 'tshal) für alle tantrischen Gottheiten, dazu siehe Hs. or. 2348-15.
Randvermerke / Glossen	de siehe unter den einzelnen Faszikeln.

Personendaten

Auftraggeber	
↳ sonstige Namensform	de siehe unter den einzelnen Faszikeln.

Äußere Beschreibung

Einband	de Stark vergilbtes Papier mit häufig starken Faserresten, stark vergilbter Schnitt.
Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
Link zur Teilhandschrift	Hs. or. 2348 (01) (KOHDTibetanMSBook_manuscript_00000859) Hs. or. 2348 (02) (KOHDTibetanMSBook_manuscript_00000945) Hs. or. 2348 (03) (KOHDTibetanMSBook_manuscript_00000946) Hs. or. 2348 (04) (KOHDTibetanMSBook_manuscript_00000947) Hs. or. 2348 (05) (KOHDTibetanMSBook_manuscript_00000948) Hs. or. 2348 (06) (KOHDTibetanMSBook_manuscript_00000949) Hs. or. 2348 (07) (KOHDTibetanMSBook_manuscript_00000950) Hs. or. 2348 (08) (KOHDTibetanMSBook_manuscript_00000951) Hs. or. 2348 (09) (KOHDTibetanMSBook_manuscript_00000952) Hs. or. 2348 (10) (KOHDTibetanMSBook_manuscript_00000953) Hs. or. 2348 (11) (KOHDTibetanMSBook_manuscript_00000954) Hs. or. 2348 (12) (KOHDTibetanMSBook_manuscript_00000955) Hs. or. 2348 (13) (KOHDTibetanMSBook_manuscript_00000956) Hs. or. 2348 (14) (KOHDTibetanMSBook_manuscript_00000957) Hs. or. 2348 (15) (KOHDTibetanMSBook_manuscript_00000959) Hs. or. 2348a (KOHDTibetanMSBook_manuscript_00000958)
Blattzahl	de 439 Blatt bei individueller Foliierung der einzelnen Faszikel.
Blattformat	de dpe cha / poti
Anmerkungen	de Es handelt sich um ein Konvolut von Blockdrucken, deren Drucklegung offensichtlich eng mit dem Wirken des Bo dong-Lamas btsun pa Chos legs (1437-1521) verknüpft ist und im Großraum des sKyid grong-Tales an Orten wie der "Eishöhle" (Tib. Chab rom phug), die mehrfach in den Kolophonen erwähnt ist und auch aus anderen Blockdrucken als Druckort bekannt ist, vorgenommen wurde. Als Urheber vieler Werke ist der Bo dong pañ chen Phyogs las rnam rgyal (1375-1451) zu vermuten, dessen mehr als 137 Bände umfassende Gesammelte Werke mir leider nicht vorliegen. Als Gabenherr vieler Werke wird ein gewisser dge slong dGe 'dun rin chen vermerkt, der ein Lama der Bo dong-Schule gewesen sein muss und vermutlich ein Schüler des Bo dong pañ chen war. Des Weiteren ist ein chos skyong bKra shis in zwei Faszikeln als Gabenherr vermerkt. Auch der Gung thang-König Khri rNam rgyal lde (1422-1502) wird in den Kolophonen namentlich angeführt. Zuzuweisen ist die Drucklegung damit dem frühen 16. Jahrhundert, vielleicht auch dem Ende des 15. Jahrhunderts. Ob btsun pa Chos legs als Initiator oder Mit-Initiator dieser Sammlung an Blockdrucken zu betrachten ist, ist nicht definitiv nachzuweisen. Die identischen Außenmaße und das Schriftbild sprechen zum einen dafür, dass die Drucke von der gleichen Redaktion fertiggestellt wurden. Zum andern zeigen die wenigen ornamentierten Titelzeilen der Titelseiten leicht unterschiedliche Gestaltungen auf. Aus paläographischer Sicht sind die Blockdrucke aufgrund ihrer Anlage und Gestaltung sowie der Ornamentierung der original erhaltenen Titelzeilen eindeutig den Drucken des Königreiches Mang yul Gung thang zuzuordnen. Zur Biographie und zum Leben des bTsun pa Chos legs sowie zur Herrschaft Khri rNam rgyal lde's sei hier auf Everding 2000: Bd. II, bes. S. 223-226 und S. 538-558 oder Ehrhard 2004: S. 143f verwiesen. Eigenartigerweise sind mit Ausnahme des Faszikels Hs. or. 2348-9, das die üblichen Merkmale der Gung thang-Titelseiten aufweist, alle Titelseiten unbedruckt und von ungelener Hand mit Kurztiteln versehen worden, deren Lexeme grob fehlerhaft verzeichnet sind und nicht dem Standard der tibetischen Orthographie entsprechen. Es ist davon auszugehen, dass diese Titelvermerke als Kurztitel eines Benutzers zu bewerten sind. Da die definitive Identifikation zahlreicher Texte deshalb mit Schwierigkeiten behaftet ist, muss sie detaillierteren Untersuchungen überlassen bleiben. Die Schriften besaßen zum großen Teil hervorragende ikonographische Darstellungen

	<p>der mit der Abfassung und Überlieferungstradition verbundenen Personen und Gottheiten. Das lassen die wenigen erhaltenen, mit großer Fingerfertigkeit geschnitzten Abbildungen erkennen, die zu den besten Darstellungen gehören, die in tibetischen Blockdrucke zu finden sind. Zum überwiegenden Teil sind die den einzelnen Werken auf den Vorder- und Schlussseiten eigenen ikonographischen Illustrationen allerdings - vermutlich erst in rezenter Zeit - herausgeschnitten worden. Lediglich die Illustrationen der Faszikel 3, 4 und 11 sind erhalten. Nur in wenigen Fällen lässt sich die Beschriftung der verkümmert gegangenen Illustrationen noch rekonstruieren, so dass zumindest erkennbar wird, welche ikonographischen Darstellungen sich einst an den einzelnen Stellen befanden.</p>
Textspiegel	de 46x6,5 cm.
Außenmaße	de 49,2x9,2 cm.
Zeilenzahl	de Siehe unter den einzelnen Faszikeln.
Schrift	
↳ Duktus	tibetisches Alphabet → Blockdruck
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Vielfach schlecht lesbarer Druck.
Illustrationen	de siehe unter den einzelnen Faszikeln